

## Experiment total

Die Kinder experimentieren frei mit unbekanntem und bekannten Materialien und deren Eigenschaften.

## Methodenkategorie

- » Inhalte, Themen und Techniken praktisch-kreativ umsetzen

## Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Feinmotorische, bildnerisch-kreative Fertigkeiten  
Umgang mit Materialien, Werkzeugen und Techniken
- » Selbstkompetenz  
Offenheit und konstruktiver Umgang mit Neuem; Mut zur Wahl, zum Experiment, zum Scheitern, zum Verwerfen, zum Weitermachen
- » Urteilskompetenz  
Freies Experimentieren; Auswählen und Entscheidungen treffen
- » Wahrnehmungsfähigkeit  
Beobachten und Erfühlen von Materialien und deren Eigenschaften

## Rahmen

- » Alter ab 4 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 3 - 8 Kinder
- » Zeitbedarf mindestens 40 Minuten  
Die vorangehende Werk- oder Objektbetrachtung ist hier nicht eingerechnet.
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse  
Die Kinder haben sich zuvor intensiv mit einem Kunstwerk oder anderen Museumsobjekt auseinandergesetzt.

## Material

- » Ein auf das Kunstwerk oder Objekt in weitem Sinne bezogener Materialfundus mit einfachen und alltäglichen sowie wertvollen und seltenen Materialien steht in übersichtlicher Präsentation zur Verfügung.
- » Papiere und Folien unterschiedlicher Qualitäten und Farben
- » Verbindungsmaterialien wie Klebstoffe, Fäden, Drähte, Gummis und Klebebänder
- » Farben wie Tuschen, Pigmente, Kreiden und angerührte Farben
- » Ein breites Spektrum zwischen potentiell schönen und ekligen Materialien sollte abgedeckt sein.
- » Nicht nur für die Arbeitsphase selbst, sondern auch für das Zusammenstellen des Materialfundus sowie für eine angemessene Präsentation bedarf es eines hohen Zeitaufwandes.

## So geht's

- » Durch die vorangegangene Kunst- bzw. Objektbetrachtung sollten die Kinder genügend Impulse und Aufgaben entwickelt haben, um offen und zielstrebig an die Arbeit zu gehen.
- » Nun wird in einer „Labor“-Situation zu einem einheitlichen Thema bildnerisch-kreativ gearbeitet.
- » Im Mittelpunkt steht der freie Umgang mit Materialien. Dabei steht den Kindern ein großer Fundus an unterschiedlichen Materialien zur Verfügung, wie zum Beispiel Papiere und Folien unterschiedlicher Qualitäten und Farben oder Verbindungsmaterialien wie Klebstoffe, Fäden, Drähte, Gummis und Klebebänder oder Farben wie Tuschen, Pigmente, Kreiden und angerührte Farben.
- » Auf- und Abbau, das gemeinsame Erkunden, der respektvolle Umgang mit den Materialien sowie ein abschließendes gegenseitiges Präsentieren und Berichten sind Bestandteile des Workshops.
- » Im Zentrum steht die selbstbestimmte Arbeit auch mit fremden und kostbaren Materialien.



## Tipps & Tricks

- » Viele Kinder arbeiten schnell und äußern nach kurzer Zeit, fertig zu sein. Der Prozess soll hier verlängert und aktiviert, neue Herausforderungen, Materialien, Anregungen durch die anderen Kinder sollen stimulierend genutzt werden. Dies gelingt, wenn genügend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Begleitung der Kinder vorhanden sind.
- » Für ein Weitermachen, Ausprobieren, Verwerfen und auch für den Austausch mit anderen muss genügend Zeit zur Verfügung stehen.
- » Eine sorgfältige und übersichtliche Aufbewahrung und Präsentation der Materialien erhöht den Respekt vor diesen.

## Varianten & Kombinationen

- » Idealerweise geht dieser auf ein bestimmtes Kunstwerk oder Objekt bezogenen Methode das Experimentieren mit Materialien *ohne* bildnerische Vorlage voraus: Freies Arbeiten mit Materialien zum Bemalen, Zerreiben, Auflösen, Schmelzen, Zerkratzen...